

12.01.2022

Vorlage für die Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses  
am 19.01.2022

## **Änderungsantrag**

der Fraktion der SPD

### **Mutige Trendwende für Innenstädte und Ortszentren: Förderprogramm für zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren verstetigen und flexibilisieren zu Drucksache 19/2344**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, den Entwicklungsfonds für die Innenstädte und Ortszentren in Schleswig-Holstein gemeinsam mit den Kommunen fortzuentwickeln und zu verstetigen. Ziel ist es, die langwierigen Prozesse der Transformation und Vitalisierung der Innenstädte und Ortszentren zu begleiten und konzeptionell, organisatorisch wie finanziell zu unterstützen.

Das Förderprogramm muss dabei flexibel und durchlässig gestaltet werden, um die unterschiedlichen Bedarfe der Kommunen zu berücksichtigen und ggf. andere Förderprogramme des Bundes und des Landes zu ergänzen.

Die Förderung soll sich vorrangig auf Investitionsmaßnahmen erstrecken, kann aber in Einzelfällen auch die Kosten eines Entwicklungsprozesses in den Blick nehmen, etwa die Erstellung von Einzelhandelskonzepten oder vorbereitende Projekte des Stadtmarketings.

Zusätzlich sind die Konzeptionierung und der Aufbau sogenannter „Dritter Orte“ als Anlaufpunkte für Freizeit und Kultur sowie Konzepte für digitale Angebote zu fördern.

Wohnen muss in der Funktionsvielfalt einen höheren Stellenwert erhalten. Eigentümer\*innen und Maklern\*innen kommt hier in Form von Mietpartnerschaften mit Blick auf Leerstand und verträgliche Mietpreise eine besondere Schlüsselfunktion zu.

Özlem Ünsal  
und Fraktion